

Bekanntgaben und Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 18.06.2018

Dauer der öffentlichen Sitzung: 18.00 – 20.30 Uhr
Anwesende Zuhörer: 8

TOP 1: Blutspenderehrung

Im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes werden folgende Blutspender durch Herrn Bürgermeister Müller geehrt: Herr Hans Peter Häusele für 50-maliges Blutspenden, Herr Manfred Traub für 10-maliges Blutspenden sowie Frau Tamara Lechner für 10-maliges Blutspenden.



Die Geehrten erhalten die entsprechende Ehrennadel mit Gravur der Spendenzahl sowie eine Urkunde des Deutschen Roten Kreuzes. Die Gemeinde bedankt sich bei den Spendern mit einem kleinen Präsent.

Weitere Blutspender, die an der Sitzung leider nicht teilnehmen können, sind: Herr Wilfried Lechner für 50-maliges Blutspenden, Herr Hubert Weber für 25-maliges Blutspenden, Herr Markus Nold für 25-maliges Blutspenden, Herr Johannes Kolb für 10-maliges Blutspenden, Herr Werner Brauchle für 10-maliges Blutspenden, Frau Anja Müller für 10-maliges Blutspenden.

TOP 2: Bekanntgaben

1. Neubau Feuerwehrhaus

Für den Bau des Feuerwehrhauses habe die Gemeinde eine Zuweisung von Mitteln aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 250.000 Euro erhalten. Dies sei eine sehr erfreuliche Nachricht für die Gemeinde, so der Vorsitzende.

2. Sachstand zur alten Schule in Wolfegg

Bürgermeister Müller informiert über Gespräche mit dem Investor Hornstein, welche in den vergangenen Wochen geführt worden seien. Herr Hornstein fühle sich nicht mehr im Stande, das Konzept „Hotel mit Weinstube“ ohne Co-Investor, also auf eigene Kosten, umzusetzen, da sich die Kosten für die Maßnahme unvorhergesehen nach oben entwickelt hätten. Mit einem potentiellen Co-Investor wurden deshalb bereits Gespräche geführt, dieser habe jedoch inzwischen einer möglichen Zusammenarbeit eine Absage erteilt. Am 18. Juni 2018 habe Herr Hornstein sein weiteres Vorgehen nun schriftlich dargelegt. In seinem Schreiben erkläre er, dass er weiterhin auf der Suche nach einem Investor zur Umsetzung des Hotelprojektes sei. Sollte kein Investor gefunden werden, wolle er das Konzept ändern und den Bau von Wohnungen realisieren. Der Vorsitzende verliest das Schreiben von Herrn Hornstein. Die Verwaltung werde das eingegangene Schreiben sowie den bestehenden notariellen Vertrag mit Herrn Hornstein nun eingehend prüfen und entsprechende Optionen für die Gemeinde ausarbeiten. Der Gemeinderat könne dann ggf. über die Ausübung eines möglichen Rückkaufsrechts an der alten Schule entscheiden. Die Verwaltung werde den Rat und die Bürgerschaft über den Fortgang auf dem Laufenden halten.

3. Information zur Kündigung der Schrebergärten beim Hofgartenparkplatz

Bürgermeister Müller nimmt Stellung zu den Schreiben zur Kündigung der Schrebergärten beim Hofgartenparkplatz, welche durch das Fürstliche Haus unlängst an die Pächter versandt worden waren. Die Schreiben hätten offenbar zu Irritationen bei den Betroffenen geführt. Sachstand sei, so Müller, dass die Kündigungen aufgrund von Kündigungsfristen in den Pachtverträgen ausgesprochen werden mussten, da die Pachtverträge ansonsten bis Ende 2019 weiter gelaufen wären, was im Falle eines möglichen Rathausneubaus in diesem Bereich zu großen Schwierigkeiten, insbesondere hinsichtlich der Wahrung von Fristen, hätte führen können. In den Schreiben des Fürstlichen Hauses werde darauf hingewiesen, dass noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden sei und die Kündigungen zurückgenommen werden sollen, sofern die Gemeinde sich nicht für einen Rathausneubau entscheiden werde. Wie dies bereits mehrfach öffentlich kommuniziert worden sei, solle eine Entscheidung hierüber voraussichtlich in der Juli-Sitzung des Gemeinderats erfolgen. Die Kündigung der Pachtverträge, betont Müller, sei keinesfalls eine vorweggenommene Entscheidung der Gemeinde zu diesem Thema.

4. Mehrkosten für den Bau des Feuerwehrhauses

Wie bereits in der vergangenen Sitzung berichtet worden war, habe beim Bau des Feuerwehrhauses wegen Problemen des Baugrunds eine andere Gründung zur Ausführung kommen müssen. Die Mehrkosten hierfür würden rd. 37.700 Euro betragen. Darüber hinaus hätten die Arbeiten an den Außenanlagen vorgezogen werden müssen, die das Bodenmanagement und die Abwasserableitung betreffen würden. Die Arbeiten seien von der Fa. Alfons Leuthe als Nachtrag zu den bereits ausgeführten Rohbauarbeiten ausgeführt worden. Das Volumen des Nachtrags hierfür liege bei rd. 97.800 Euro. Die Einzelpreise seien vom betreuenden Architekturbüro als „äußerst wirtschaftlich“ eingestuft worden; da diese Arbeiten ohnehin angefallen wären, sei laut Müller mit keiner zusätzlichen Kostensteigerung für das Gesamtprojekt zu rechnen.

5. Neue Interims-Flüchtlingsbeauftragte

Es wird bekanntgegeben, dass Frau Mercydonna Nakami als Elternzeitvertretung für die Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte, Frau Verena Häfele, befristet bis zum 30. Juni 2019 eingestellt werden konnte. Frau Nakami habe ihren Dienst am 15. Juni 2018 aufgenommen und werde für das kommende Jahr die zentrale Ansprechpartnerin zum Thema Asyl und Flüchtlinge in der Gemeinde sein.

6. Internationale Wolfegger Konzerte v. 29.06.-01.07.2018

Bürgermeister Müller kündigt die Internationalen Wolfegger Konzerte an, die in der Zeit von 29. Juni bis 01. Juli 2018 wieder in Wolfegg stattfinden. Es ergeht herzliche Einladung.

7. Wolfegger Serenade am 06.07.2018

Es ergeht herzliche Einladung zur diesjährigen Serenade am 06. Juli 2018. Es werden dringend noch freiwillige Helferinnen und Helfer für die Veranstaltung gesucht. Interessenten melden sich bitte bei der Wolfegg Information, Frau Mayer, Tel. 07527-9601-50.

8. Stellungnahme einer Bürgerin zum Thema Sanierung/Neubau des Rathauses

Bürgermeister Müller weist auf eine Stellungnahme aus der Bürgerschaft zum Thema Sanierung/Neubau des Rathauses hin. Das Schreiben liegt dem Rat vor. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

TOP 3: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Bauanträge

- a) Neubau einer Garage mit Geräteraum, Anbau eines Holzlagers an die bestehende Garage sowie Nachtragsbaugesuch für das Gartenhaus, Flst. Nr. 90/1, Molpertshaus

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

- b) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 156/13, Wolfegg

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- c) Neubau eines kleinen Wohnhauses, Flst. Nr. 239/1, Wolfegg
- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
2. Anträge auf Bauvorbescheid
- a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 129/2, Wolfegg
- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird in Aussicht gestellt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
3. Verschiedenes
- a) Bau eines Doppelcarports (genehmigungsfrei), Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Flst. Nr. 163/2, Wolfegg
- 1) Der beantragten Befreiung wird zugestimmt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- b) Antrag der Ernst Marschall GmbH & Co. KG auf Verlängerung der Genehmigungsfristen für Abbau und Rekultivierung am Standort Eintürnen
- 1) Die Gemeinde Wolfegg erhebt als Trägerin öffentlicher Belange keine Einwendungen gegen den Antrag der Ernst Marschall GmbH & Co. KG auf Fristverlängerung für die Abbau- und Rekultivierungszeit.
 - 2) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 3) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

TOP 4: Fragestunde der Einwohner

Eine Einwohnerin bittet um Kenntnisnahme der dem Gemeinderat vorgelegten Stellungnahme zum Thema Sanierung/Neubau des Rathauses.

Bürgermeister Müller verweist in diesem Zusammenhang auf das noch laufende Bürgerbeteiligungsverfahren und die Ausstellung der Planunterlagen im Rathaus sowie auf der Homepage der Gemeinde. Bislang hätte es kaum Resonanz auf das Projekt gegeben. Müller bittet die Bürgerschaft, bei Fragen oder Anregungen zur Rathaussanierung bzw. Rathausneubau das direkte Gespräch mit der Verwaltung und den Gemeinderäten zu suchen.

Ein Einwohner schlägt vor, die neu eingerichtete Tempo-30-Zone in der Röttenbacher Straße durch ein weiteres Schild aus Richtung Friedhofstraße zu ergänzen. Derzeit sei für die von dort kommenden Fahrzeuge nicht ersichtlich, dass sie in eine Tempo-30-Zone einbiegen. Des Weiteren wird vorgeschlagen, die am Ortsausgang Richtung Röttenbach installierte Geschwindigkeitsanzeige auf die Tempozone umzuprogrammieren. Es sollten zudem auch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen zur Überwachung des Tempolimits durchgeführt werden.

Bürgermeister Müller erklärt, dass die Verwaltung bezüglich der vorgebrachten Punkte bereits Kontakt mit der Verkehrsrechtsbehörde aufgenommen habe. Die Programmierung der Geschwindigkeitsanzeige werde man zeitnah prüfen.

TOP 5: Vorstellung der Ergebnisse aus der Kanalbefahrung nach der EKVO - Ausschreibungsbeschluss - Bevollmächtigung zur Vergabe des Kanalsanierungsauftrags an den wirtschaftlichsten Bieter

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Bestandsbericht der Kanäle im Ortsgebiet Wolfegg zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Sanierungskonzept zu.

3. Der Gemeinderat fasst den Ausschreibungsbeschluss und beauftragt das Ingenieurbüro Wasser-Müller, Biberach mit der Durchführung der Ausschreibung.
4. Das Büro Wasser-Müller, Biberach wird ferner mit der ingenieurtechnischen Begleitung der Sanierungsmaßnahme auf Grundlage eines Vertrags nach HOAI beauftragt.
5. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.
6. Dem Gemeinderat wird der Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Wasser-Müller, Biberach über die Vergabeempfehlung nachgereicht.

**TOP 6: Information zur Grundschulbetreuung
Aktuelle Zahlen, zukünftige Entwicklung**

Die Leiterin der Grundschulbetreuung, Frau Lang, stellt die aktuelle Situation in der Grundschulbetreuung ausführlich dar. Hierbei geht sie im Schwerpunkt auf die bisherige und voraussichtliche Entwicklung der Grundschulbetreuung in Wolfegg, die entsprechenden pädagogischen Handlungserfordernisse sowie die zukünftigen Anmeldeformalitäten ein.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Bericht zur verlässlichen Grundschule wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Um die anfallenden Aufgaben erledigen zu können, wird der Erhöhung der Leitungsstelle um 10 v. H. und der Einstellung einer geringfügig beschäftigten Person als Urlaubsvertretung zugestimmt.

**TOP 7: Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen
für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023**

Nach Durchführung einer geheimen Wahl fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2018 für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023. Namentlich werden in diese aufgenommen:
 1. Schmid, Ute
 2. Mennig-Saiger, Angela
 3. Horn, Ulrike
 4. Falk, Bernhard Uwe
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

Verfahrenshinweis: Die Vorschlagsliste ist gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom 25.06.2018 bis 03.07.2018 zu jedermanns Einsicht im Rathaus Wolfegg, Rötzbacher Straße 11, Wolfegg, ausgehängt. Gegen die Liste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Ende der Auflegung schriftlich oder zu Protokoll beim Bürgermeisteramt Wolfegg, Rötzbacher Straße 11, 88364 Wolfegg, Zimmer 01 (Herr Heß) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Liste Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten. Die Vorschriften sind dem Aushang beigelegt und können dort eingesehen werden.

**TOP 8: Feuerwehr Wolfegg – Neubau Feuerwehrhaus
Auftragsvergabe der Gewerke
- Holzbauarbeiten
- Metaldacharbeiten**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Den Auftrag für die Holzbauarbeiten erhält die Firma Zimmerei Reinhold Weber, Wolfegg, zum Angebotspreis von 20.180,73 Euro.
2. Den Auftrag für die Metaldacharbeiten erhält die Firma Kohler GmbH & Co KG, Weingarten, zum Angebotspreis von 155.017,50 Euro.

**TOP 9: Neubaugebiet „Friedhofstraße-Kirchbühl“
- Feststellung der Baukosten**

- Auflösung der Sonderfinanzierung

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Kostenfeststellung für die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Friedhofstraße-Kirchbühl wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Sonderfinanzierung außerhalb des Haushalts wird aufgelöst und in den gemeindlichen Haushalt überführt.

TOP 10: Bevollmächtigung zur Aufnahme von Krediten aus den bestehenden Genehmigungen der Haushaltsjahre 2017/2018

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat bevollmächtigt die Verwaltung zur Aufnahme von Fremdkapital aus den in den Haushalten 2017/2018 zur Verfügung stehenden Kreditermächtigungen.
2. Nach Abschluss des/der Kreditvertrags/Kreditverträge werden die Konditionen und die Vergleichsangebote dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.

TOP 11: Beschluss über die Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 sowie Beschluss über die Änderung der Gruppengröße im Kindergarten St. Maria in Rötenbach ab September 2018

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 zu.
2. Der Gemeinderat beschließt, dass der zweigruppige Kindergarten St. Maria in Rötenbach ab 01.09.2018 nur noch mit 1,5 Gruppen geführt werden soll. Hierzu soll die altersgemischte VÖ-Gruppe (aktuell 22 Plätze) ab 01.09.2018 in eine Kleingruppe (max. 11 Plätze) umgewandelt werden.

TOP 12: Anschaffung eines Fahrzeuges für den neuen Hausmeister Beschluss

Bei einer Enthaltung fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Dem Kauf eines Ford Transit Courier zum Preis von 13.066,20 Euro wird zugestimmt.

TOP 13: Neubau einer Toilettenanlage auf dem Friedhof Ausschreibungsbeschluss

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung zum Neubau einer Toilettenanlage auf dem Friedhof durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag während der Sommerpause an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

TOP 14: Thuja-Baumgruppe auf dem Friedhof Wolfegg Beschluss über Sicherungsmaßnahmen

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Zur Begutachtung der Thuja-Baumgruppe auf dem Friedhof Wolfegg wird Fa. Baumpflege Thomas Schmid, Vogt, mit der Durchführung von Bohrwiderstandsmessungen zum Angebotspreis von 345 Euro beauftragt. *(6 Gegenstimmen)*
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot über die Fällung und Neupflanzung heimischer Baumarten einzuholen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. *(einstimmig)*

TOP 15: Verschiedenes

Ein Gemeinderat zeigt sich erfreut über die Neugestaltung des Wartebereichs an der Schulbus-haltestelle in Wolfegg. Der Schirm, der nun in leuchtendem Gelb erstrahlt, sei ein optisches Highlight in der Ortseinfahrt.

Ein Gemeinderat bittet um Prüfung, ob eine Sanierung der Linde (Aussichtspunkt) in Altann möglich sei. Der Baum gehöre zwar nicht der Gemeinde, werde aber voraussichtlich absterben wenn die Gemeinde nicht für seinen Erhalt Sorge tragen werde. Darüber hinaus könnten herabfallende Äste ein Gefahrenpotential darstellen.

Laut Bürgermeister Müller handle es sich bei der Linde um ein Naturdenkmal, für dessen Erhalt und Unterhaltung das Landratsamt Ravensburg verantwortlich sei. Dieses habe man bereits mehrfach über den Zustand des Baumes in Kenntnis gesetzt. Die Verwaltung werde der Angelegenheit noch einmal Nachdruck verleihen.